

bewaffneten Neutralität auf sich nimmt. Auch gibt man sich auf liechtensteinischer Seite darüber Rechenschaft, dass die allein dem Frieden verpflichtete militärische Bereitschaft der Schweiz letzten Endes auch den eigenen Interessen dient.

Gleichberechtigte Partner

Die Grundlage des erfreulichen Einvernehmens zwischen den beiden Nachbarstaaten liegt in der uneingeschränkten Anerkennung des Andern als gleichberechtigter Partner. Zwischen den beiden geht es nicht um ein «Gross» und «Klein» – oder genauer gesagt um ein «Grösser» oder «Kleiner». Aus ihrem eigenen Verhältnis zu den Grossen und aus ihrem Wissen um das volle Gewicht, das unter Völkern auch der Kleine beanspruchen darf, weiss die Schweiz, dass unter souveränen Staaten ungeschmälernte Ansprüche bestehen. Es gibt kein mehr oder weniger selbständig. Auch wenn die Schweiz in Fragen der Wirtschaft und der Finanzen, oder auch im internationalen Auftreten einen gewissen Vorrang zu besitzen vermag, sind die Gewichte zwischen den beiden Staaten doch gleich verteilt; zwischen dem Grösseren und dem Kleineren besteht keinerlei «Abhängigkeit». Die uneingeschränkte Souveränität des kleineren Nachbarn steht für die Schweiz ausser Frage; zwischen den beiden Nachbarn besteht eine völlig gleichberechtigte Partnerschaft. Wenn jemals das Gefühl aufkommen sollte, dass der eine oder andere der Hilfe befürchte, wäre dies höchstens ein Grund dafür, ihm mit noch vermehrtem Einsatz zur Seite zu stehen.

Für die gegenseitigen Besuche der leitenden und verantwortlichen Persönlichkeiten der beiden Staaten gibt es weder feste Regeln, noch vorgezeichnete Programme. Wie es unter Freunden der Fall ist, trifft man sich immer dann, wenn ein bestimmter Anlass besteht, oder wenn ein besonderes Bedürfnis es verlangt, und gerne wird man dazu jede Gelegenheit benützen. Darin liegt vielleicht etwas Zufälliges, aber dass die Besuche spontan und von Herzen erfolgen, hat auch ihren besonderen Charme. In der menschlichen Fühlungnahme lernt man sich kennen und verstehen und gewinnt immer neue Impulse